

# Mein Kollege kommt mir Fremd vor und gefährdet möglicherweise mein Arbeitsverhältnis u. das Ansehen der Schule

Beitrag von „Krabappel“ vom 28. Januar 2018 21:26

Ach je, was will man auch immer für sinnvolle Konsequenzen finden? Schülerdasein *ist* unnatürlich. 7 Stunden mit 27 anderen im Raum stillsitzen etc. da hat überhaupt keine Konsequenz einen natürlichen Sinn. Keiner verhungert oder erfriert, wenn er absichtlich seinem Lehrer auf die Ketten geht, in dem er freche Antworten gibt, Mitschülern Stifte wegnimmt oder unabsichtlich stört, in dem er mit der Sitznachbarin extrem wichtige Fragen, wie das Aussehen des neuen Zehntklässlers erörtert.

Hundertmal "ich störe nicht" zu schreiben, davon ist man sicherlich abgekommen. Aber viel mehr bleibt auch nicht. Also schreiben sie halt (je nach Alter und intellektueller Befähigung) Stundenprotokoll oder nachmittags die Hausordnung.

Jedes Elternteil, was versäumt hat, sein Kind zu erziehen sollte sich schämen, dass das Kind nachmittags länger bleiben muss. Und dankbar sein, dass sich endlich jemand um die Erziehung kümmert. Und nicht die Zeit damit vertun, die Schulordnung auseinanderzunehmen oder jeden angeblich dahergesagten Satz irgendeines Lehrers auf die Goldwaage zu legen. Der Drogensüchtigenhüpfsatz war einer unter hunderttausend Sätzen über die Kontinentaldrift oder das Präteritum. Die sollten Kinder hören und sich merken und nicht herumhüpfen wie, öhm, naja Drogensüchtige eben 😎

Schule hat auch einen Erziehungsauftrag.